



Einwohnergemeinde
Cham

per E-Mail
an die akkreditierten Medien

Datum: 9. Juni 2023
Kontakt: Beat Holdener
Direktwahl: +41 41 723 88 52
E-Mail: beat.holdener@cham.ch

Medienmitteilung

Pilotprojekt in Cham: Neuartige Boxen zum Entsorgen von Pizzakartons

Take-away-Pizzas werden bei schönem Wetter gern im Freien gegessen. In Grünanlagen und auf öffentlichen Plätzen stapeln sich danach auf dem Boden oft leere Kartonverpackungen, die nicht in die Abfallkörbe passen. Cham schafft jetzt als erste Gemeinde Abhilfe und ermöglicht es, Pizzakartons umweltgerecht zu entsorgen: Mit speziell produzierten Ablageflächen bei den Recycling-Stationen. Ein weiteres Projekt wird gegen das Wegwerfen von Zigarettenstummeln lanciert.

Die Recyclingstationen im Chamer Hirsgarten haben kürzlich ein Upgrade erhalten: Neu sind sie um speziell produzierte Ablageflächen und Pizzakarton-Sammelboxen erweitert worden. Damit lässt sich die Pizzaschachtel nach einem Picknick am See nicht nur umweltgerecht entsorgen, die Vorrichtung erleichtert auch die Arbeitsschritte des Werkhofs. Cham ist die erste Gemeinde im Kanton Zug, die eine solche Halterung anbietet.

Die Idee, zusätzliche Ablageflächen auf den Recyclingstationen sowie Pizzakarton-Sammelboxen zu schaffen, entstand im letzten Sommer. Aufgrund des schönen Wetters zog es viele Leute in den zum Verweilen einladenden Hirsgarten. Immer wieder fanden die Werkhof-Mitarbeitenden aufgetürmte Pizzakartons auf dem Boden rund um die Recyclingstationen vor – oder mussten die regelrecht hineingestopften Kartons aus den Stationen mit grossem Einsatz mühsam herausnehmen.

Erfolgreicher Praxistest

Um den Nutzen einer zusätzliche Ablageflächen für grössere Verpackungen und andere sperrigere Abfälle zu testen, stellten die Werkhof-Mitarbeitenden selber Ablageflächen aus Holz für einen Versuch her. Der Pilot stiess auf grosse Resonanz: Die Ablageflächen und Pizzakarton-Sammelboxen wurden im vergangenen Sommer und diesen Frühling so rege genutzt, dass sich die Einwohnergemeinde Cham dazu entschieden hat, die provisorische Vorrichtung für einen dauerhaften Gebrauch produzieren zu lassen.

Massanfertigung im Chamer Design

In den vergangenen Monaten wurde die extra für Cham designte, wetterfeste und zu den Recyclingstationen passende Konstruktion gefertigt und Ende Mai auf allen sechs Stationen befestigt. «Wir freuen uns sehr, als erste Gemeinde des Kantons Zug diese Erweiterung anzubieten. Im Wissen, dass öffentliche Räume für unsere Bürgerinnen und Bürger wichtig sind, sollen sie aktiv genutzt werden können, aber möglichst auch so sauber wie in den eigenen vier Wänden bleiben», erklärt Drin Alaj, Vorsteher Verkehr und Sicherheit. «Mit den erweiterten Recyclingstationen fördern wir den sorgsamen Umgang mit unserer Umwelt. Zugleich vereinfachen wir auch die Unterhaltsarbeiten des Werkhofs, weil die Pizzakartons die Abfallbehälter nicht mehr verstopfen und das Volumen des Kübels voll ausgeschöpft werden kann.»

Die Abfallbeseitigung durch den Werkhof kann jetzt wirtschaftlicher durchgeführt werden. Roger von Ah, Bereichsleiter Werkhof der Einwohnergemeinde Cham, ist nach den ersten Erfahrungen sehr zufrieden: «Insgesamt funktionieren die Recyclingstationen mit ihren nach Fraktionsart unterteilten Einwurfmöglichkeiten für Glas, Pet, Alu und Abfall enorm gut. Die zusätzliche Vorrichtung ist in vielerlei Hinsicht eine ideale Ergänzung und kann punktgenau eingesetzt werden. Im Sommer, wenn viel und teilweise sperriger Abfall (zum Beispiel Bierkartons) anfällt, kommt die zusätzliche Ablage zum Tragen. Im Winter, bei weniger Abfall, kann sie demontiert werden.»

Mehr Recyclingstationen statt Abfallkörbe

Weil die Recyclingstationen so viel Akzeptanz in der Bevölkerung geniessen, wird neu auch der Vilette-Park mit Recyclingstationen ausgerüstet – aufgrund der naturnahen Umgebung und des Picknick-Verbots jedoch ohne die zusätzliche Vorrichtung. Die Stationen sind farblich mit dem anderen Mobiliar im Vilette-Park abgestimmt, damit sie sich möglichst gut in die Umgebung einpassen. Die herkömmlichen Abfallkörbe werden entfernt.

Gegen herumliegende Zigi-Stummel

Zigarettenstummel auf den Boden zu werfen ist die wohl die häufigste Form von Littering. Jede dritte Zigarette weltweit wird auf dem Boden entsorgt, hinzu kommen weitere Produkte wie Snus, Vapes und E-Zigaretten. So landen jedes Jahr mehrere Millionen Kilogramm Tabak- und Giftmüll in der Umwelt. Die Filter in den Zigarettenstummeln bestehen aus Kunststoff und sind biologisch nicht abbaubar. In Cham werden deshalb im Hirsgarten neu bei zwei Recyclingstationen versuchsweise Rasen-Steckaschenbecher zur Verfügung gestellt. Diese können auf die Wiese mitgenommen und beim Verlassen des Platzes wieder zurück zu den Recyclingstationen gebracht werden.



Vorschlag für Bildlegende:

Gemeinderat Drin Alaj und Roger von Ah, Bereichsleiter Werkhof, weihen den brandneuen Pizzakarton-Aufsatz auf der Recyclingstation im Chamer Hirsgarten ein. (Bild Einwohnergemeinde Cham)